

TSG Niederfüllbach gegen SVM Untermerzbach

3 : 2 (3 : 2)

In das Spiel gingen beide Teams mit offenem Visier, von Beginn entwickelten sich Torraumszenen in Hülle und Fülle. Den Chancenreigen eröffnete der agile Wenzel mit einem Lattenfernschuss aus 25 Metern in der 4. Minute. Bereits in der 10. Minute konnte C. Raab aus kurzer Distanz zur Führung einköpfen. Die Gäste ließen sich durch den Rückstand nicht verunsichern und nutzten einen durch C. Raab verursachten Handelfmeter durch Bürger zum Ausgleich (10.). Bürger bewies erneut seine Standardqualitäten, als dieser in der 22. Minute einen Freistoß aus 18 Metern gefühlvoll in den Winkel schob. Die nächste Chance für die Hausherren wurde ebenfalls kaltschnäuzig genutzt. Schiebel legte geschickt in die Gasse, C. Raab behielt vor TW Hundt die Nerven und lochte zum 2:2 ein (30). Eine Schrecksekunde mussten die TSG-Anhänger im direkten Anschluss verbuchen, als Steiner nach einem Missverständnis in der TSG-Abwehr an TW Pohle scheiterte. Ebenfalls im Anschluss blieb es C. Schiebel vorbehalten, mit der 3:2 Führung nach einem herrlichen Sololauf auf sich aufmerksam zu machen.

Nach dem Pausentee verflachte die Partie zusehends, beide Teams mussten dem hohen Tempo aus der 1. HZ Tribut zollen. In der 52. Minute hätte Fischer die Führung ausbauen können, scheiterte jedoch mit einem abgefälschten Freistoß. Die Gäste konnten nur noch in der 65. Minute auf sich aufmerksam machen, als Kapell einen wichtigen Schuss übers Gebälk setzte. Bis zum Schlusspfiff mussten die TSG-Anhänger noch einige Schrecksekunden überstehen, durften jedoch am Ende über letztlich 3 verdiente Punkte jubeln.

TSG Niederfüllbach II gegen SVM Untermerzbach II

2 : 0 (0 : 0)

Den Zuschauern wurde bei bestem Fußballwetter nur magere Kost geboten. Die Gäste waren von Beginn an tief gestaffelt und konnten nur wenige Torraumszenen verbuchen. Das Gästegehäuse stand die gesamte Spielzeit unter Dauerbelagerung der TSG. Viele Fehlpässe und Ungenauigkeiten ließen jedoch auf beiden Seiten nur wenig Spielfluss aufkommen, so dass die meisten Aktionen Stückwerk blieben. Die Hausherren versuchten in der gesamten ersten Halbzeit durch den dichten Abwehrriegel zu kommen, der letzte Pass geriet jedoch stets zu ungenau. In der 16. Minute hatte die TSG nach einem Freistoß durch Roßberg und anschließend Rexhaj nach einem Eckball große Möglichkeiten, der beste Spieler auf dem Platz, Torwart Müller, konnte jedoch seinen Kasten sauberhalten.

Nach dem Seitenwechsel kamen beide Mannschaften mit mehr Elan aus der Kabine. Das erlösende 1:0 erzielte Rexhaj per Kopfball nach Eckball von Roßberg. Den Offensivaktionen der TSG wurde nun endlich die nötige Durchschlagskraft verliehen, Schulz scheiterte jedoch mit einem Fernschuss an der Latte (53.) und Rossberg scheiterte aus Nahdistanz an Torwart Müller. Die große und gleichzeitig einzige Chance zum Ausgleich durch Grell nach einem Fernschuss zu gelangen, konnte der heute fast beschäftigungslose Torwart Rädlein mit einer guten Parade entschärfen (70). Die endgültige Entscheidung besorgte der eingewechselte Lindner mit einem verwandelten Handelfmeter in der 90. Minute. Unter Berücksichtigung der Spielanteile bleiben die Punkte hochverdient in Niederfüllbach.